

Industrie- und Handelszeitung (Berlin)

Nr. - 34 -

### Die Kohlensäurefabrik in Alexandrien.

**Deutsche Maschinen und Fach-  
arbeiter im Ausland als Konkur-  
renz der deutschen einheimischen  
Industrie.**

\* Für die Einfuhr von Kohlen-  
säure nach Aegypten ergibt die amtliche  
Zollstatistik folgendes Bild:

Jahr	Wert in		Ursprungsland
	kg	£ äg.	
1925 . . . .	105 455	11 152	Deutschland
	110	17	andere Länder
1926 . . . .	147 676	14 278	Deutschland
	12	2	andere Länder
1927			
Jan. bis Mai	56 176	4 579	ausschließlich Deutschland
Juni . . . .	745	77	
Juli . . . .	900	87	
August . . .	580	56	
September .	400	39	
Oktober . . .	300	29	
November . .	300	29	
zusammen . .	59 401	4 896	

Dieser Rückgang erklärt sich durch die  
im Juli v. J. erfolgte Inbetriebnahme  
der Kohlensäurefabrik der Crown  
Brewery in Alexandrien. Es ist vorauszu-  
sehen, daß in Zukunft für den Absatz von  
Kohlensäure aus Deutschland  
keine Möglichkeit mehr bestehen  
wird.

Wie ferner bekannt geworden ist, hat sich  
die Tätigkeit der neuen Fabrik auch bereits  
auf die deutsche Einfuhr von Kohlensäure in  
Palästina sehr fühlbar ausgewirkt,  
und es erscheint nicht ausgeschlossen, daß sie  
auch dort in kurzer Zeit ganz unterbunden  
sein wird.

Die im Jahre 1897 in Alexandrien gegrün-  
dete Bierfabrik „Crown Brewery“  
ist ein belgisches Unternehmen (Sitz in Brüs-  
sel), an dem auch viel schweizerisches Kapi-  
tal beteiligt sein soll. Die Brauerei hat sich  
im Laufe der Zeit bedeutend vergrößert und  
technisch modernisiert. Vor etwa zwei Jahren  
vollzog sich die Fusion mit der Bier-  
fabrik in Kairo, zum Zwecke einer wirk-  
kungsvollen Konkurrenz gegen  
das aus Europa und hauptsächlich aus  
Deutschland importierte Bier. Der erste  
Direktor und gleichzeitig Präsident des Ver-  
waltungsrats der Crown Brewery ist ein Ita-  
liener, der zweite Direktor ein Schweizer.  
Als Braumeister werden in Alexandrien ein  
Tschechoslowake und ein Deutscher, als  
Kellermeister ein Deutscher beschäftigt. In  
der neuen Kohlensäurefabrik, deren  
maschinelle Einrichtung von der  
Firma Riedinger A.-G. in Augs-  
burg stammt, sind zwei direkt aus Deutsch-  
land zugereiste Facharbeiter tätig.